

Autor*innenverzeichnis

Alkass, Assia ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medienforschung und Medienpädagogik (IMM) an der TH Köln. Zuvor promovierte sie am Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld. In ihrer Dissertation beschäftigte sie sich mit den leibkörperlichen Rezeptionserfahrungen der Zuschauer*innen von Pornographie. Sie hat an der Universität Bielefeld Soziologie (Bachelor) und Gender Studies (Master) studiert.

Boedler, Merle ist wissenschaftliche Mitarbeiter*in im Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld. Sie hat Soziale Arbeit an der Technischen Hochschule Köln und Gender & Queer Studies an der Universität zu Köln studiert. Derzeit promoviert Merle Boedler in Soziologie zu Prozessen queerer Subjektivierung.

Bollschweiler, Patricia ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Germanistik an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld und assoziiertes Mitglied im Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld. Sie hat Germanistik, Anglistik und Literaturwissenschaft an der Universität Bielefeld und an der Universität Antwerpen studiert. Derzeit promoviert sie zu queeren Erzählungen in literaturgeschichtlicher Perspektive und ihrem Potential zur literarischen Theoriebildung.

Budke, Johanna ist Gesundheitswissenschaftlerin und arbeitet mit einem qualitativen-empirischen Zugang zu geschlechterbezogenen Gesundheitsthemen. In ihrer Dissertation, die sie 2025 am Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld abgeschlossen hat, hat sie zur Erfahrung vorzeitiger Wechseljahre gearbeitet.

Deloch, Heinke begleitet Forschungsprojekte im Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld mit Methoden experienzieller Forschung und Theoriekonstruktion. Sie ist Mitbegründerin des Experiential Concept-Coaching, einer Methode, die das konkret gespürte körperlich-leibliche Erleben zum Bezugspunkt kreativen Denkens macht. Heinke Deloch hat Philosophie, Politik- und Englische Literaturwissenschaft in Konstanz und Erlangen studiert und ist freiberuflich tätig als Coachin und Ausbilderin für Experiential und Person-Centered Counseling.

Farneti, Alice is a postdoctoral researcher at the Faculty of Sociology at Bielefeld University, where she completed her PhD. During her doctoral studies, she was a member of the Research Training Group *Experiencing Gender. Constitution and Transformation of Being in the World*, Interdisciplinary Center for Gender Studies (IZG), Bielefeld University. Her dissertation focuses on the experiences of doing activism against sexual violence in academia. For this study, she conducted fieldwork in Quebec, Canada. Her main research interests include feminist epistemology, theory of gendered organizations, institutional violence, and ethnographic research methods.

Haase, Ru Kim ist Kollegiat*in im Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld und wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in an der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft in der Abteilung Sportwissenschaft der Universität Bielefeld. Dey hat Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften, dem allgemeinbildenden Fach Sport und Bildungswissenschaften an der Universität und an der Fachhochschule Münster studiert. Derzeit promoviert dey zur Inklusion aller Geschlechter im Schulsport.

Halcour, Sophie ist Kollegiatin im Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld. Zuvor studierte sie Humanmedizin sowie Gender & Queer Studies an der Universität zu Köln. In ihrer ethnografischen Dissertation im Fach Soziologie untersucht sie normierende Praktiken in der ambulanten Gynäkologie.

Jüttner, Lisa ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach germanistische Literaturwissenschaft an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft und assoziiertes Mitglied im Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für

Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld. Sie hat an der Universität Siegen Germanistik und Musik, sowie an der Freien Universität Berlin Neuere Deutsche Literaturwissenschaften studiert. 2026 promovierte sie in Bielefeld mit einer Arbeit über *Ästhetische Subjektivität und Geschlecht (1970–2024)* und arbeitet aktuell an einem Forschungsprojekt mit dem Arbeitstitel: *Die Sehnsucht zurück. Retrotopien in literarischen und publizistischen Medien vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.*

Karkalia, Filareti ist Kollegiatin im Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld und promoviert dort in der Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Geschlechterforschung. Sie studierte Geschichte und Archäologie sowie Deutsche Sprache und Literatur an der Nationalen und Kapodistrias-Universität Athen und absolvierte dort den Masterstudiengang *Deutsche Literatur: Griechisch-deutsche Beziehungen in Literatur, Kultur und Kunst*. In ihrer Dissertation untersucht sie *Antigone* als Modell weiblicher Existenzweise in deutsch- und griechischsprachiger Literatur der 1970er und 1980er Jahre.

Kastrup, Valerie ist Professorin für Sportpädagogik und -didaktik an der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Bielefeld und ist PI am Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld. Zuvor hatte sie die Juniorprofessur für Sportpädagogik und -soziologie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und die Juniorprofessur für Sportpädagogik und -didaktik an der Universität Bielefeld inne. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Professionalisierung von Sportlehrkräften und dem Umgang mit Diversität im Schulsport.

Klanke, Annika arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bielefeld im Bereich der Literaturwissenschaft und der Geschlechterforschung. Am Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld schloss sie 2025 ihre Dissertation zur zeitgenössischen feministischen Essayistik ab. Ein weiterer Schwerpunkt gilt der Erforschung von Sorgearbeit/Care als ästhetischer, sozialer und politischer Praxis seit der Frühen Neuzeit.

König, Tomke ist Professorin für Geschlechtersoziologie an der Fakultät für Soziologie und hat die Leitung des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld inne. Sie ist außerdem Sprecherin des von der DFG geförderten Graduiertenkollegs *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution*

und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen. Tomke König hat an der Goethe-Universität Frankfurt am Main Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie studiert und dort in Soziologie promoviert. Ihre Habilitation zum Thema *Familie heißt Arbeit teilen. Transformationen der symbolischen Geschlechterordnung* hat sie an der Historisch-Philosophischen Fakultät der Universität Basel abgeschlossen.

Lengersdorf, Diana ist Professorin für Geschlechtersoziologie an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld. Zuvor hatte sie die Juniorprofessur *Geschlecht, Technik und Organisation* an der Universität zu Köln inne und erhielt 2017 den Leo-Spitzer-Nachwuchspreis der Universität zu Köln für herausragende wissenschaftliche Leistungen. Die Forschungsschwerpunkte von Diana Lengersdorf liegen in der Männlichkeitenforschung, den Science and Technology Studies sowie im Forschungsfeld der Gender-Care-Relations. Sie ist PI im Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld. Zuletzt erschien der von ihr zusammen mit Toni Tholen herausgegebene Sammelband *Männlichkeit und Naturverhältnisse* (2024).

Rutkat, Ell ist wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Arbeitsbereich Geschlechtersoziologie an der Universität Bielefeld. Rutkat hat im Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld zum Erleben von Genitalflüssigkeiten im Zusammenhang mit Geschlecht promoviert. Aktuell forscht und lehrt Rutkat in den Gender, Queer & Trans Studies, Sexuality Studies u.a. zu Feminist New Materialisms, Post-Konstruktivismus sowie geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in Pädagogik und Gesundheitswesen.

Verhoeven, Ragna ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Bielefeld Graduate School in History and Sociology (BGHS) der Fakultät für Soziologie an der Universität Bielefeld. Sie ist assoziiertes Mitglied am Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld und am *Laboratoire des Théories du Politique, Centre de Recherches Sociologiques et Politiques* in Paris. Sie hat Internationale und Europäische Governance an der Universität Münster und der Sciences Po Lille studiert. In ihrem Promotionsprojekt beschäftigt sie sich mit dem Spannungsverhältnis von Konflikt und Verbindendem in Radikalen Demokratietheorien.

Wagner, Jessica ist Kollegiatin im Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld. Sie hat Gen-

der Studies an der Universität Bielefeld sowie Soziale Arbeit an der Hochschule Esslingen studiert und war als Bildungsreferentin für Genderpädagogik und Antidiskriminierung in Baden-Württemberg tätig. Derzeit arbeitet sie an ihrer Promotion zu posthumanen weiblichen Existenzweisen im Feld des Gameplay-Livestreamings.

Wolf, Benedikt ist Privatdozent und akademischer Rat an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld und PI am Graduiertenkolleg *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld. Er hat an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Aristoteles-Universität Thessaloniki Neogräzistik, Deutsch als Fremdsprache und Soziologie studiert, an der Humboldt-Universität zu Berlin in Neuerer Deutscher Literatur promoviert und sich an der Universität Bielefeld habilitiert.

Zender, Ivo ist Kollegiat im Graduiertenkollegs *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld. Er hat Romanistik, Politikwissenschaft und Europäische Literaturen an der Universität Trier, der Universidad Complutense de Madrid und der Humboldt-Universität zu Berlin studiert. Derzeit promoviert er an der Schnittstelle von Literaturwissenschaft und Gender Studies zur Bedeutung des fiktionalen Erzählens in der fiktionalen trans Literatur der Gegenwart.